

Die Postgebühren ab 15. Dezember.

Die Gebühren, die vom 15. Dezember an im Post-, Telephon- und Telegraphenverkehr innerhalb Deutschlands gelten, sind folgende:
Für Postkarten im Ortsverkehr 5 RT., im Fernverkehr 15 RT.
Für Briefe im Ortsverkehr bis 50 g 10 RT., über 50 bis 100 g 15 RT., über 100 bis 250 g 25 RT.
Für Briefe im Fernverkehr bis 50 g 25 RT., über 50 bis 100 g 35 RT., über 100 bis 250 g 45 RT.
Für Druckfachen bis 50 g 5 RT., über 50 bis 100 g 10 RT., über 100 bis 250 g 15 RT., über 250 bis 500 g 25 RT., über 500 bis 1 kg 45 RT., über 1 bis 2 kg (nur für einzeln versandte, ungeteilte Druckbände zulässig) 90 RT.

Table with 3 columns: Gewicht (bis), Preis (in RT.), and Preis (in Mark).

Für Wertsendungen (Wertbriefe und Wertpakete) die Gebühr für eine gleichartige eingeschriebene Sendung und die Versicherungsgebühr, die beträgt für je 3000 RT. 20 RT.
Für Postanweisungen bis 100 RT. 12 RT., über 100 bis 200 RT. 20 RT., über 200 bis 500 RT. 30 RT., über 500 bis 1000 RT. 40 RT., über 1000 bis 2000 RT. 50 RT., über 2000 bis 5000 RT. 60 RT., über 5000 bis 20000 RT. 80 RT. (Weisbetrag ist von 10000 auf 20000 RT. erhöht.)
Die Einschreibgebühr ist auf 20 RT. erhöht, die Vorseigegebühr für Nachnahmen und Postaufträge auf 12 RT. festgesetzt.
Für die Gütebestellung sind bei Vorauszahlung zu entrichten für eine Briefsendung nach dem Ortsbestellbezirk 30 RT., für ein Paket 60 RT., für eine Briefsendung nach dem Landbestellbezirk 90 RT., für ein Paket 120 RT.
Für den eingeschickten Briefarten bis 100 RT. einschl. 6 RT., über 100 bis 200 RT. einschl. 10 RT., über 200 bis 500 RT.

einschl. 15 RT., über 500 bis 1000 RT. einschl. 20 RT., über 1000 bis 3000 RT. einschl. 25 RT., über 3000 bis 5000 RT. einschl. 30 RT., über 5000 bis 20000 RT. einschl. 40 RT., für je weitere 10000 RT. oder einen Teil dieser Summe mehr 10 RT., für baregeldlos bezahlte Postkarten dieselbe Gebühr, höchstens jedoch 100 RT. für eine Postkarte; für Kassencheque, die baregeldlos bezahlbar werden 1 vom Tausend des Scheidebetrags, für Vorauszahlungen mit Postcheck 5 vom Tausend des Scheidebetrags.

Im Telegraphenverkehr

und die wichtigsten Gebühren:
Für Ferntelegramme Grundgebühr 40 RT. und außerdem für jedes Wort 20 RT.
Für Ortstelegramme Grundgebühr 20 RT. und außerdem für jedes Wort 10 RT.
Für Zustellung bei ungenügender Anschrift 80 RT.; für abgefälschte Telegramm-Anschriften jährlich 8000 RT.; für regelmäßige besonders Zustellung jährlich 9000 RT.; für Vorauszahlung der Gütebestellung (ZP) 90 RT.; für Erstattung der Telegrammgebühren monatlich 60 RT., außerdem für jedes Telegramm 8 RT.

Die Inlandsgebühren für Briefsendungen, Wertsendungen, Postanweisungen und Pakete gelten auch nach dem Saargebiet (jedoch Pakete nicht zugelassen), sowie nach dem Gebiet von Danzig und dem Memelgebiet. Die Inlandsgebühren für Briefsendungen gelten ferner nach Luxemburg und Desterreich (Pakete nach beiden Ländern nicht zugelassen).

Die Auslandsgebühren betragen:

Für Postkarten 50 RT., jedoch nach Ungarn und Tschechoslowakei 40 RT.
Für Briefe bis 20 g 80 RT., jede weiteren 20 g 40 RT. (Weisgewicht 2 kg), jedoch nach Ungarn und Tschechoslowakei bis 20 g 60 RT., jede weiteren 20 g 40 RT.
Für Druckfachen für je 50 g 15 RT.
Für Geschäftsbriefe für je 50 g 15 RT., mindestens 80 RT.
Für Warenproben für je 50 g 15 RT., mindestens 30 RT.
Gütebestellgebühr für Briefsendungen 100 RT., Einschreibgebühr 20 RT., Rückschreibgebühr 20 RT., Vorseigegebühr für Nachnahmen auf Briefsendungen 15 RT.
Gewichtgebühr für Wertbriefen für je 50 g 30 RT., mindestens 100 RT. (dazu Einschreibgebühr von 20 RT.)
Versicherungsgebühr für Wertbriefe und Wertbriefen für je 3000 RT. 50 RT.
Postanweisungsgebühr bis 5000 RT. 50 RT., über 5000 bis 10000 RT. 100 RT., jede weiteren 10000 RT. 50 RT., jedoch nach England, den britischen Kolonien und den britischen Postanstalten im Ausland für jede weiteren 10000 RT. 100 RT.
Behandlungsgebühr für Wertpakete 20 RT. (Versicherungsgebühr unbenutzt).
Nachnahmegebühr für Pakete 50 RT. für je 5000 RT. des Nachnahmebetrags.

Vermischtes.

Die Krone steigt, die Einnahmen fallen. Unter dem günstigen Stand der tschechischen Krone haben die böhmischen Weibhaber schwer zu leiden. Die Bilanz des Karlsbader Babebetriebes, von dem während des Sommers ständig nur günstiges gemeldet wurde, schließt mit einem Fehlbetrag von 20 Millionen tschechischen Kronen, das sind nach dem heutigen Stande 44 Millionen Mark. Der Karlsbader Mineralwasserbetrieb hat unter der Exportkrise so gelitten, daß 75 v. D. der Arbeiter entlassen werden mußten.

Hunderttausend Mark Wochenverdienst. Die Diamantschleiferei des Kreises Offenbach hat Hochkonjunktur. Das wöchentliche Durchschnittseinkommen eines Diamantschleifers beläuft sich auf mehr als 50 000 Mark. Geübte Arbeiter verdienen 100 000 Mark und mehr in der Woche. Die Diamantschleifer legen die Löhne größtenteils in Grundstücken und Häusern an. Nicht nur in den kleineren Ortsgemeinden, sondern auch in Offenbach und Frankfurt a. M. sind Häuser in ihren Besitz übergegangen.

Bekanntmachung.

Ortskrankenkasse Aue.

Aufolge Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 1. Dezember 1922 hat der Kassenvorstand vom 11. Dezember 1922 ab den Grundlohn von 500 RT. auf 1800 RT. erhöht. Dadurch wird die bisherige Einteilung der Grund- und Lohnstufen wie folgt erweitert:

Table with 6 columns: Lohnstufe, Grundlohn, Wochenbeitrag, Tagesverdienst, and Anzahl der Mitglieder.

Nach § 10 Abs. 2 dieser Verordnung besteht Anspruch auf die infolge dieser Grundlohnserhöhung zu gewährenden erhöhten Leistungen erst vom 22. Januar 1923 ab.

Weiter ist nach erwähnter Verordnung der Krankenversicherungsbeitrag bei Betriebsbeamten, Werkmeistern, Handlungsgehilfen usw. bis zu einem Jahresarbeitsverdienst von 720 000 RT. erstreckt worden.

Die Herren Arbeitgeber werden hierdurch ersucht, die durch vorstehende Grundlohnserhöhung notwendig werdenden Lohnveränderungsanzeigen sowie die Anmeldungen der Betriebsbeamten usw. umgehend an Kassenstelle eingzureichen.

Aue im Erzgeb., den 14. Dezember 1922.
Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Aue und Umgebung.
Max Fiedler, Vorsitzender.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Selbmann. Druck u. Verlag Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Nach kurzem Leiden entschlief am Mittwoch nachmittags meine unvergessliche liebe Gattin, unsere treu-sorgende, gute Mutter und Tochter
Frau Marie Knauer geb. Teller
im 45. Lebensjahre. In tiefster Trauer
Oskar Knauer u. Kinder
nebst Hinterbliebenen.
Auerhammer, den 14. Dezember 1922.
Die Beerdigung findet Sonnabend mittags 12 Uhr vom Trauerhause, aus statt.

Für den Weihnachtstisch



In eleganten Lederwaren, Reiseartikeln bietet die denkbar größte Auswahl
Spezialhaus Camillo Gebhardt, Aue, Ecke Bahnhofstraße und Reichstraße.

Familien-Drucksachen in sauberer Ausführung liefert schnell u. preiswert die Buchdruckerei des Auer Tageblatt.

Beachten Sie meine vorteilhaften Angebote!

Ernst Korbinsky Schuhhaus Reichstraße 12.

Wachstuche Ledertuche Tisch - Linoleum

In sämtlichen Breiten. Spezialhaus Camillo Gebhardt

Kopfhärwasser in großer Auswahl empfiehlt preiswert Stern & Gauger Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Wagenplanen u. Pierbedecken aus la. wasserbeständigem Segeltuch empfiehlt zu billigsten Preisen Otto Eisner, Johannisorgelstadt. Bestellungenannahme für Aue: Rätters Gasthaus. Reparaturen prompt u. billig!

Piano! Reparaturen, Stimmungen, Aufspalten von Pianos, Flügel usw. führt aus Paul Friedrich, langj. Anwohner der Dufsch- u. G. Johannsorgelstadt, Schwarzenberger Str. B. 1 J.

Schreibmaschinen liefert sofort C. A. Langguth, Zwilken. Vertreter gesucht.

Heimatbund-Berein Aue. Hauptversammlung am 21. Dez. 1922 nachm. 5 Uhr im Stadthause, Zimmer 12.

Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H.

Beliefert von Druckereien aller Art empfehlen wir unsere der Neuzeit gemäß eingerichtete Druckerei und bitten um Zuweisung von Aufträgen.

Buchdruckerei Auer Tageblatt.

Kontoristin (Anfängerin) sucht Stellung für 1./1. 23. Ang. u. V. T. 5677 a. d. Auer Tagebl. erbeten

Krönungstaler 1861 Wilhelm König - Augusta Königin von Preußen, Bismarckgedenkmünze (2-Markstück) + Friedrich I 1701 - Wilhelm II 1901 zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Bl.

Getrag. Herrenpelz und Spitzenherbst zu verk. Darsenstein, Bahnhofstr. 159 T.

1 dunkl. Bürschchenüberzieher 1 Paar Herrenschuhe Gr. 38 1 „Soldatenstiefe Gr. 28 zu verkaufen. Zu erf. im Auer Tageblatt

Gebrauch. Hobelbank laut Schillerstr. 31.

Schwarzer Geldbeutel mit Selbstschneidmesser am Sonntag nachm. bes. gegen Belohnung abzugeben im Auer Tageblatt.

Apollo-Lichtspiele Aue

Lichtspielhaus ersten Ranges Bahnhofstraße 17. Fernr.: 768.

Freitag bis Montag, den 15. bis 18. Dezember die mit größter Spannung erwartete Schluß-Episode des amerikanischen Zirkus-Sensationsfilm größten Stils
Der Zirkuskönig.

6. Episode: „Der Preisboxer von Californien“ 6 Akte mit Eddie Polo.

„Das blinkende Fenster“

5 Akte Sensationelle Enthüllungen d. Meisterdetektive Perry White.

Täglich Anfang 6, letzte Vorstellung gegen 9 Uhr. Sonntags ab 4 Uhr.

Taschenlampen Batterien Hülsen Birnen sowie sämtliche

Schwachstrom- u. Kleinbeleuchtungs-Artikel - Rasierapparate u. -Klingen Feuerzeuge pp.

Liefert zu konkurrenzlosen Fabrikpreisen C. K. Leupold, Chemnitz, Victoria-Str. - Nr. 4. - Verkaufs-Zentrale für Deutschland und Ausland der Batterie- u. Elementefabrik R. Weber, Chemnitz Verkaufsdepot für das Erzgebirge Martin Buckwitz, Schneeberg, Mählg. Fernsprecher 202 - Nebenstelle.

Von angesehenem, bekannter A.-G. wird in bester Geschäftslage

Laden

ohne Wohnung zu mieten gesucht. - Geboten wird hohe Abfindung oder Dauerstellung.

Angebote erb. u. V. T. 5688 an das Tageblatt.

Ein Zimmer für Realhüler für 1. Januar 1923 gesucht.

Angebote unter V. T. 5687 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Eine hellgraue Schäferhündin entlassen. Gegen gute Belohnung abgegeben. Ernst Rühl, Böhmitz.